

## Effiziente Baumschutzmaßnahmen gegen Biberverbiss

### Einzelbaumschutz mittels Draht (locker um Wurzelfuß und am Stamm bis in mind. 1,20 m Höhe, mit 0,5- 1 m Überlappung)

- Maschendraht (-zaun) dickverzinkt 50 x 50 x 2,0 mm, Höhe 1,5 m
- bei geradschaftigen Bäumen/Jungbäumen: Estrichmatte verzinkt, 2 mm Drahtstärke + Bindedraht 1 mm

Drahtosen sollten mit einem Abstand von mindestens 5 cm zum Stamm angebracht werden. Dabei ist eine gewisse Überlappung des Zaunes sinnvoll, damit die Drahthose später an das Dickenwachstum des Baumes angepasst werden kann. Die Drahthose sollte mindestens 1,20 m Höhe betragen und am Boden beispielsweise mithilfe von Erdankern fixiert werden. Freiliegende Wurzeln müssen unbedingt mit geschützt werden.



Bei der Auswahl des Materials sollte darauf geachtet werden, dass der Biber den Zaun nicht herunterziehen oder untergraben kann. Biber entwickeln ein stolzes Gewicht von 30 kg, daher sollte der Zaun über eine gewisse Stabilität verfügen. Wildschutzzäune sollten an Pfählen befestigt werden. Kaninchendraht weist eine zu geringe Materialstärke auf und kann vom Biber leicht durchtrennt werden.



Weiter gilt zu beachten:

- nur leicht benagte oder unversehrte Bäume schützen
- regelmäßige Kontrolle der Drahtosen, um das Einwachsen der Geflechte zu verhindern
- zur Befestigung der Drahtgeflechte kann Draht oder Kabelbinder verwendet werden



#### **Baumschutz mittels Wöbra®-Anstrich**

- Bedarf ca. 500 g / m<sup>2</sup>, entspricht ca. 1 kg für etwa 3 Jungbäume bzw. 1 Altbaum
- Verbisschutzmittel nur bei Bäumen mit glatter Rinde verwenden, da bei stark rissiger Borke der Bedarf zu hoch ist
- Auftrag nur bei Temperaturen über 8 °C möglich
- kostet circa 10 € pro Kilo - Anstrich ist vergleichsweise teuer, daher nur bei wertvollen Einzelbäumen sinnvoll
- Anstrich vom Stammansatz, einschließlich Wurzelaufläufe bis auf 1,30 m Höhe

Durch die Beimischung von Quarzsand meiden die Biber die behandelten Bäume. Laut Herstellerangaben verbleibt der Langzeitschälenschutz bei richtiger Anwendung bis zu 15 Jahre am Stamm. Eine regelmäßige Kontrolle auf wachstumsbedingte Risse oder lose Rinde am Stamm sollte erfolgen. Anfangs noch von grauer Farbe wird der Anstrich mit der Zeit transparent.

Falls mehrere Jungbäume geschützt werden sollen, ist die Drahtose dem Anstrich vorzuziehen. Der Anstrich müsste bei entsprechendem Dickenwachstum regelmäßig erneuert werden und bietet in dem Fall keinen 100% Schutz der Pflanzung.

## Flächige Einzäunung



- Estrichgitter oder Wildschutzzaun (verzinkt)
- max. 5x5 cm Maschenweite oder Hasenschutz
- Z-Profilpfosten für einen stabilen Halt
- Zaun sollte vor Untergrabung geschützt werden, daher Eingraben in den Boden
- Höhe mind. 1,30 m

Bei groß angelegten Pflanzungen, insbesondere Sträucher, empfiehlt sich die flächige Einzäunung. Auch bei effizienten Baumschutzmaßnahmen ist die regelmäßige Kontrolle der Zäunung unerlässlich. Vorsicht gilt bei der Umsetzung von Pflegearbeiten, beispielsweise bei der Mahd mit dem Freischneider. Sobald der Zaun beschädigt wurde, sollte dieser zeitnah repariert werden.